



Mary Vieira (1927–2001) gelang es, sich mit wenigen herausragenden Werken einen Platz in der internationalen Geschichte des Grafikdesigns zu erobern. Für die Ausstellung *Brasilien baut* im Kunstgewerbemuseum Zürich entwarf sie 1954 ein Plakat, das durch seine kontrollierte Dynamik überzeugt.

Die Bildhauerin, Grafik- und Industriedesignerin Mary Vieira war eine Pionierin der brasilianischen konkreten Kunst. 1952 gelangte sie nach Europa und wurde Mitglied der Zürcher Künstlergruppe Allianz. 1954 präsentierte das Kunstgewerbemuseum Zürich führende Architekten der brasilianischen Moderne und stellte sie zeitgenössischer Grafik sowie Skulpturen Vieiras gegenüber. Vieiras Ausstellungsplakat besticht durch sein sensibles farbliches und formales Gleichgewicht und fängt den rationalen Geist der damaligen Epoche ein. Die horizontale Zweiteilung in eine blaue und eine grüne Fläche symbolisiert Erde und Himmel. Geometrische Elemente und Linien stehen für die strenge Architektursprache der damaligen Zeit und fügen sich harmonisch in den Landschaftsraum ein. 1957 gestaltete Vieira ein weiteres

wegweisendes Plakat, das auf ähnliche Weise spielerische Eleganz und Klarheit vereint und zum Brückenschlag zwischen schweizerischer und brasilianischer Moderne wurde. (Bettina Richter)

<https://www.eguide.ch/de/objekt/brasilien-baut/>